

Zu Gast bei Stedefreund: Samstag, 15.12.

18h: nüanS, PROP Magazin // ab 20h: Discoteca Flaming Star, Screening & DJ-ing

Im Rahmen der Ausstellung "Nach unserer Zeitrechnung" mit Nicole Degenhardt, Markus Shimizu und Claudia Weber freuen wir uns über einen Gastauftritt der Künstlerinitiative nüanS c/o Discoteca Flaming Star:

nüanS ist ein Ausstellungsprojekt der Künstler Anna Heidenhain, Elmar Hermann und Maki Umehara. Ein halbes Jahr war nüanS in einem Ladenlokal in Düsseldorf beheimatet. Seit April 2007 wechselt nüanS die Orte, immer auf der Suche nach Möglichkeiten, die spezielle Präsentation zu den jeweiligen Arbeiten zu finden. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe PROP - proud to be a V.I.P. - fanden im letzten halben Jahr unterschiedliche Kollaborationen statt: mit Künstlern des Düsseldorfer Schauspielhauses, des Künstlervereins Malkasten bis hin zu PROP Live, einem Konzert im Düsseldorfer Hofgarten, bei dem drei Künstlerinnen und diverse Bands die dortige Tribüne für einen Abend in Beschlag nahmen.

Das Magazin PROP, das im Oktober 2007 erschien, dokumentiert diese Veranstaltungen und darüber hinaus auch, was alles hätte passieren können und was zukünftig noch möglich ist. nüanS stellt fortan das PROP Magazin an weiteren Standorten vor und lädt zu jeder Präsentation bisherige Projektteilnehmer zu einem ortsspezifischen Veranstaltungsprogramm ein. Nach dem Auftakt in Düsseldorf realisiert nüanS am Jahresgabenwochenende im Bonner Kunstverein die Interaktion „Ein bisschen Frieden: Besinnung und Nächstenliebe leicht gemacht für jedermann“ mit LOPATA (Elke Kania, Köln) und Hugo Schneider (Berlin). Nach dem Abend bei Stedefreund werden weitere temporäre PROP Stationen u.a. in Istanbul und Paris mit wechselnden Gästen folgen.

www.nuans.de

Discoteca Flaming Star (Cristina Gómez Barrio / Wolfgang Mayer) ist seit 1998 ein interdisziplinäres künstlerisches und kollaboratives Performance Projekt: eine Rockband oder besser Ansammlung von Personen, die Lieder spielen, die sie als eine persönliche Erwiderung auf politische, soziale und historische Ereignisse verstehen: „Wir versuchen, die Gefühle zu stärken und zu schwächen, durch Erinnerungen und Melodien“ (DFS im Interview in PROP). Durch konzeptuelle und musikalische Veränderungen vorhandener Songs schaffen Discoteca Flaming Star Bilder, Text-Szenografien und einen musikalischen Rahmen, mit denen sie das individuelle wie kollektive Gedächtnis des Publikums herausfordern und in unerwartete Bereiche überführen: Durch die Rückbesinnung auf das Vergangene, das nie realisiert wurde, wird das Neue ergründet. Dabei outen sich Discoteca Flaming Star als schamlose, leidenschaftliche Fans, die die Zurschaustellung lieben und sich selbst auf der Bühne - wie zuletzt in der Londoner Tate Modern - verausgaben. Inspiriert von Anita Berber, Warhol's Wig, Ghosts, Rita McBrides Arena, Gregg Bordowitz, Mary Shelley, Karl Valentin & Lisl Karlstadt, die Vienna Group, Alvaro, Joey Arias und Raven O, bezeichnen sie die eigene Performance als "Hardcore Karaoke", bei der mit Bauchtanz, Schnulzen und Rockmythen Kombinationen gewagt werden, für die man andernorts einen Waffenschein verlangen könnte.

www.discotecaflamingstar.com

Während nüanS mit dem PROP Magazin über Vergangenes resümieren, sich nomadisierend fortbewegen und damit aktuelle wie zukünftige Projekte vorantreiben, werfen Discoteca Flaming Star ihren nostalgischen Blick auf Gewesenes und vereinbaren ohne Rücksicht auf Verluste das Früher mit dem Heute. Nach unserer Zeitrechnung - eine Ausstellung, die sich um zwei weitere Perspektiven erweitert.